

Artikel vom 13.09.2021

Neuwahl bei der CSA

Stephan Mayer, MdB bei den Neuwahlen im Kreisverband



Georg Waldinger bestätigt

Wenig Änderungen ergaben die Neuwahlen der Christlich Sozialen Arbeitnehmer Union (CSA) in der Brauereigaststätte Stierberg. Kreisvorsitzender bleibt weiterhin Georg Waldinger aus Mühldorf, zum Stellvertreter wurde Julian Wahl aus Haag gewählt.

Die CSA ist eine Arbeitsgemeinschaft der CSU, die die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Rentnerinnen und Rentner, Pensionistinnen und Pensionisten sowie Menschen mit Behinderung wahrnimmt.

Begrüßen konnte Georg Waldinger unter anderen den Landesgeschäftsführer der CSA Bayern, Thomas Mittermeier, den stellvertretenden Bezirksvorsitzenden der CSA Oberbayern Matthias Leis und den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat MdB Stephan Mayer.

Georg Waldinger ging in seinem Rechenschaftsbericht auf die vergangenen beiden Jahre ein, in

denen die Aktivitäten des Kreisverbandes coronabedingt stark zurückgefahren waren. Erfreulicherweise hätte aber der Landesverband der CSA einige digitale Foren angeboten, die von den CSA-Mitgliedern gut angenommen worden wären. Er begrüßte Stephan Mayer mit den Worten: Für uns kann es keinen Zweifel geben: Stephan Mayer ist unser Heimatabgeordneter und unsere Gewähr, dass bayerische und regionale Interessen in Berlin vertreten werden.

Stephan Mayer zeigte sich in seinem Vortrag zuversichtlich, dass trotz der schlechten Umfragewerte, „das Rad noch gedreht werden“ und die Union als Sieger aus der Bundestagswahl hervortreten könne. Er ging in seiner Rede auf einige Aspekte der Bundespolitik ein und hob die Unterschiede zwischen der Union und den anderen Parteien hervor.

Er rief die Anwesenden dazu auf, politisches Selbstbewusstsein zu zeigen und in Diskussionen in den Familien, bei Bekannten oder am Arbeitsplatz die erreichten Ziele der zurückliegenden Jahre, in denen die Union Regierungsverantwortung hatte, darzustellen. Als Beispiele nannte er den Rückgang der Arbeitslosenzahlen von 2005 – 2021 um 50 Prozent auf jetzt 2,6 Prozent, die zahlreichen Verbesserungen im sozialen Bereich und die Stärkung der Familien.

Weitere Themen seiner Rede waren die Forderung der Union, keine Steuererhöhungen vorzunehmen, das Streben nach einem ausgeglichenen Haushalt, und die für ihn im Raum stehende „große soziale Frage“, den Menschen bezahlbare Wohnungen bieten zu können. Nach seinen Worten wäre eine Mietpreisdeckelung der falsche Ansatz, vielmehr müsse das Bauen attraktiver werden. In diesem Zusammenhang entstand auch eine interessante Diskussion um das Bauen im Außenbereich, wobei der Fragesteller die vorhandenen Restriktionen in einigen Fällen in Frage stellte.

Noch zahlreiche andere Themen wurden in der Diskussion behandelt, darunter auch die Lärmschutzproblematik an der A 94, die gerade für die Anwesenden aus dem Raum Obertaufkirchen – Schwindegg besonders interessant war. Stephan Mayer nahm dabei einige Anregungen auf und sagte, dass dies ein Topthema im Wahlkreis sei, ideale Lösungen aber auch aufgrund der unterschiedlichen Interessen der Beteiligten nicht immer sofort zu finden seien.

Die Wahlen zur Kreisvorstandschaft erbrachten folgende Ergebnisse: Kreisvorsitzender Georg Waldinger, Stellvertreter Julian Wahl, Schatzmeister Rudi Denk, Schriftführer Raimund Jännert und Beisitzer Juliane Bauer, Marco Jännert, Helmut Mailhammer und Uwe-Carsten Schmidt, zu Delegierten für die Landesversammlung wurden gewählt Raimund Jännert und Georg Waldinger, zur Bezirksversammlung Rudi Denk, Raimund Jännert, Georg Waldinger und Julian Wahl. Kassenprüfer sind Vroni Thalmeier und Martin Thalmeier.
